



PRESSEINFORMATION

Growth-Mindset und erste Gründungserfahrungen als Sozialunternehmer statt Stundenplan und Hausaufgaben: Die Heinrich-Hertz-Schule und das Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium nehmen am Wettbewerb ZUKUNFTSUNTERNEHMER teil.

Hamburg, 16.01.2023: Vom 16. – 20.01. werden 21 Schüler*innen der Heinrich-Hertz-Schule und des Emilie-Wüstenfeld-Gymnasiums „Sozialunternehmer auf Zeit“. Statt Mathematik und Deutsch steht „Entrepreneurship gemäß den Zielen für nachhaltige Entwicklung“ auf dem Lehrplan. Am Freitag, den 20.01.2023 zwischen 9.30 und 13.00 Uhr werden die in der ZUKUNFTSUNTERNEHMER-Projektwoche entstandenen Produkte und Geschäftsideen auf dem Ottenser Wochenmarkt verkauft.

Um möglichst frühzeitig reale Erfahrungen mit sozialunternehmerischen Denk- und Handlungsweisen zu sammeln, tauschen 21 Schüler*innen der Heinrich-Hertz-Schule und des Emilie-Wüstenfeld-Gymnasiums für 5 Tage die Schulbank gegen einen improvisierten Coworking-Space im Jugend- und Kulturzentrum Stintfang.

Eine Woche Schule, die ganz anders ist: Eigene Geschäftsideen gemäß den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung entwickeln und real umsetzen; der eigene Boss sein, im Team selbst entscheiden, ins Handeln kommen und erfahren, dass jeder schon jetzt die Welt ein kleines bisschen besser machen kann. Ohne Lehrer*innen, aber unter Anleitung zertifizierter Coaches. So kann schon in jungen Jahren der entscheidende Impuls für eigene Aktivität gesetzt und Wirkmächtigkeit erfahren werden. Dieses „Growth-Mindset“, auch Wachstumsdenken genannt, entscheidet darüber, wie mit Herausforderungen, Unwegsamkeiten und Aufgaben umgegangen wird. Ein Aspekt, der gerade in der aktuell so herausfordernden Zeit sehr bedeutsam ist.

Und so entwickeln die 14-15-jährigen spielerisch, auf Basis ihrer identifizierten eigenen Interessen und Kompetenzen, jeweils 25 individuelle Geschäftsideen. Die vielversprechendsten setzen sie in die Tat um und bieten sie am Freitag, den 20.01.2023 zwischen 9.30 und 13.00 Uhr potenziellen Kund*innen auf dem Markt in Ottensen an.

Die Schüler*innen sind neugierig und freuen sich auf diese besondere Erfahrung: „So ganz genau wissen wir nicht, was genau uns in den nächsten Tagen erwartet, aber es soll ganz anders als der normale Unterricht sein.“

Das ist es in der Tat und die Teilnehmer*innen erhalten darüber hinaus die Möglichkeit „echte“ lokale Gründer*innen auszufragen. Matthias Henze von Jimdo



war schon oft Gast beim Gründer-Talk und begründet dies wie folgt: „Mir als Unternehmer ist es nicht wichtig, viel Geld zu haben, sondern etwas bewirken und verändern zu können. Es geht immer darum, den nächsten Schritt zu gehen und mit Problemen umzugehen – mit Ausdauer. Das ist wichtig, um erfolgreich zu sein. Denn der Weg ist nie gradlinig; was passieren kann ist, dass man deutlich mehr lernt als erwartet. Dieses Mindset ist eine Kernqualifikation, die heute mehr denn je gebraucht wird.“

„Wir brauchen junge Menschen, die ihre Fähigkeiten kennen und diese kreativ, selbstbewusst und zupackend einsetzen, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern.“ sagt Futurepreneur-Gründerin Kerstin Heuer. Es geht darum, Jugendliche zu ermutigen ihr Potenzial zu erkennen und in die Zukunft tragen zu können. Genau hier setzt die Stadtteilschule Eidelstedt in Kooperation mit dem Futurepreneur e.V. und dem von der Hamburger Wirtschaftsbehörde geförderten Projekt ZUKUNFTSUNTERNEHMER an.

Über Futurepreneur e.V. und ZUKUNFTSUNTERNEHMER

Das Programm „ZUKUNFTSUNTERNEHMER“ der gemeinnützigen Bildungsinitiative futurepreneur e.V. zielt darauf ab, Jugendliche ab 14 Jahren für das Thema Sozialunternehmertum zu begeistern. Im Schuljahr 2021/22 erhalten ca. 250 Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in zwölf fünftägigen Einzelprojekten eigene sozialunternehmerische Geschäftsideen zu entwickeln und praktisch umzusetzen. Flankierend zu den „ZUKUNFTSUNTERNEHMER“-Projektwochen findet ein Wettbewerb unter den Kleinprojekten statt, der mit einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung im September 2023 enden wird.

Die gemeinnützige Hamburger Bildungsinitiative Futurepreneur e. V. ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in Hamburg. Seit der Vereinsgründung im Jahr 2012 hat Futurepreneur die Programme bereits über 135-mal und mit rund 3.500 Jugendlichen durchgeführt. Die hohe Wirksamkeit der Bildungsmaßnahmen wird seit 2017 durch die Leuphana Universität Lüneburg evaluiert. Futurepreneur wurde 2014 im Rahmen der Bundesinitiative „Land der Ideen“ als Bildungsidee ausgezeichnet.

Pressekontakt:
Futurepreneur e. V.
Tel: 040 209 150 06
presse@futurepreneur.de